Begeisterte Wissenshungrige

Die Berner Ausbildungsmesse 2017 war ein Erfolg

REGION – Die Organisatoren der Berufs- und Ausbildungsmesse BAM blicken auf eine erfolgreiche 29. Ausgabe zurück. Rund 22'500 Schülerinnen und Schüler, Jugendliche und Erwachsene haben sich rund um das Thema Bildung beraten und inspirieren lassen.

Auch die virtuelle Realität durfte an der BAM nicht fehlen. | Foto: zvg

Im Bereich Grundbildung boten 109 Aussteller Einblick in über 350 Berufsbilder und der Bereich Weiterbildung, der vom 8. bis 10. September offenstand, informierte Wissenshungrige über den Weiterbildungsmarkt von heute. Insgesamt strömten während den fünf Messetagen rund 22'500 Besucherinnen und Besucher auf das «BERNEXPO»-Gelände, was einem Plus von 4% im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

An der BAM 2017 feierte das Speed-Dating Premiere, bei dem sich Jugendliche in der Berufsphase und mögliche zukünftige Arbeitgeber in lockerer Atmosphäre kennenlernen konnten. Begeistert zeigt sich Aussteller Beat Künzi vom Auto Gewerbe Verband Schweiz, der schon seit vielen Jahren als Aussteller vor Ort ist. «Die Zielgruppe wurde dieses Jahr sehr gut getroffen. Zusätzlich ist die BAM ein idealer Ort, um uns mit anderen Berufsbildnern austauschen zu können.» Auf besonders grosses Interesse stiessen dieses Jahr die Schweizer Meisterschaft für Lernende im Detailhandel und die kantonale Berufsmeisterschaft für Pflegefachleute. «Unser Ziel ist es, möglichst viele Menschen für Pflegeberufe begeistern zu können und dafür bietet uns die BAM eine ideale Plattform. Die Berufsmeisterschaft an diesem Standort ist ein weiteres Highlight», erklärt Claudia Gehriger, Leiterin Berufsmarketing und Events der OdA Gesundheit Bern. *PD*

INFO:
Die nächste BAM findet vom 8. bis 12. November 2018 statt.

162 Schüler schnupperten Berufsluft

14 Unternehmen und Organisationen zeigten am Schnuppermorgen 20 Berufe

Ist die Mauer gerade? Beim Maurerberuf ist Genauigkeit gefragt.

Hindernisparcours: Bei der Spitex war Geschicklichkeit gefordert. | Fotos: MH

NIEDERWANGEN – Bereits zum 12. Mal fand Mitte September der Schnuppermorgen der IG Wangental statt. 14 Firmen stellten während eines Vormittags insgesamt 20 Berufe vor. 162 Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit, Berufsluft zu schnuppern. Im 30-Minuten-Takt absolvierten sie verschiedene Posten. Hier gaben Maurer oder Dachdecker Einblicke in ihren Beruf, dort Logistiker, Metallbauer oder Kosmetiker. Gleichzeitig bot der Schnuppermorgen den Unternehmen und Organisationen die Möglichkeit, sich den angehenden Berufsleuten zu präsentieren. Mit Erfolg, wie Firmenvertreter nach dem Anlass zufrieden feststellten. Die Jugendlichen hätten grosses Interesse gezeigt, waren sich die Firmenvertreter einig. *MH*